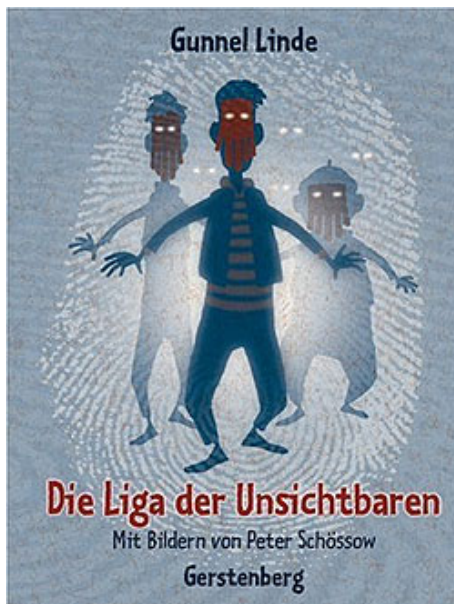


Die Bücher des Monats Februar 2010 werden vorgeschlagen von Schülern der Klasse 6B des **Max-Planck-Gymnasiums München** unter der Leitung von **StR Martin Krommer** und **StRefin Julia Feigl**.



Die 1945 gegründete Oberschule für Buben fand nach mehreren Umzügen und Umbenennungen ihren Platz an der Weinberger Straße in Pasing. Seit 1965 trägt sie den Namen Max-Planck-Gymnasium. Seit 1980 ist das Gymnasium für Mädchen und Buben offen.



**Linde, Gunnel: Die Liga der Unsichtbaren  
Gerstenberg 2007, 176 S., TB, 12,90 Euro**

Wenn du einen Brief an drei Personen schreibst und die ihn wieder an drei Personen schreiben, sind das neun Personen. Und wenn die das auch machen, sind das in einem Monat 265720 Personen. Rustan gründet mit seinen Freund Sven-Ove und seiner Schwester Liv den größten Geheimclub Schwedens. Sie haben sogar schon einen Fall: Sie müssen den ewigen Erwin ausfindig machen. Er ist einer der meistgesuchten Verbrecher Schwedens, der sich als Bettler ausgibt und an die Türen von vielen Leuten klingelt um zu sehen ob es etwas zu stehlen gibt. Für Rustan und seine Freunde wäre alles viel einfacher, wenn da nicht die ohnmächtige Hausmeisterin, Livs unsichtbarer Hund Ravajack und der Besuch bei ihrer Großmutter gewesen wären.

Mir hat das Buch gut gefallen, weil es lustig, aber dennoch spannend ist. Man kann Rustans Handlungen gut nachvollziehen.

**Leona Beka**

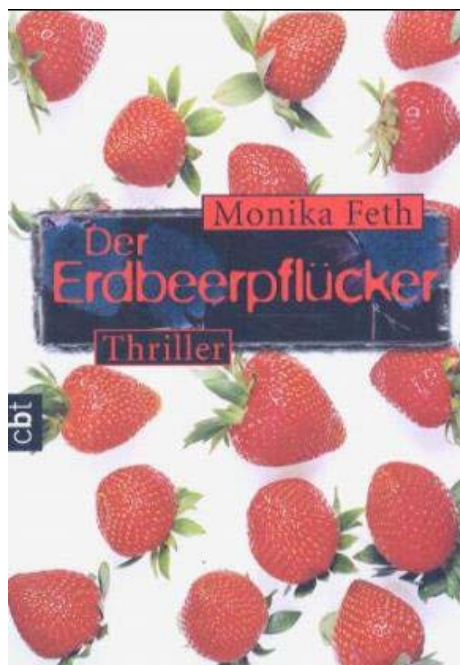


**Hooper, Mary: Die Schwester der Zuckermacherin  
BVT 2008, 256 S., TB, 6,90 Euro**

Die 15-jährige Hannah kommt 1665 aus einem kleinen Dorf nach London. Sie besucht dort ihre ältere Schwester Sarah, die als Zuckermacherin arbeitet. Wegen der drohenden Pest-Epidemie möchte Sarah sie nach Hause zurückschicken. Doch Hannah bleibt, hilft ihrer Schwester bei der Arbeit und erkundet mit ihrer Freundin Abby London. Dabei lernt sie Tom kennen, den Gehilfen des Apothekers und Heilers Dr. da Silva. Dieser kämpft zusammen mit Tom gegen die Pest. Als Abby und ihre Dienstherren an der Pest sterben, kümmern sich Hannah und Sarah um das einzig überlebende Familienmitglied, das Baby Grace. Sie fliehen ohne Tom aus London. Ob die beiden Verliebten Tom und Hannah sich wieder finden, wird im 2. Band „Aschenblüten“ erzählt.

Mir gefällt das Buch sehr gut, denn ich mag History-Romane generell sehr gerne. Es ist gut geschrieben und spannend erzählt. Ich würde es für Kinder ab 11 Jahren empfehlen. Es ist wohl eher ein Mädchen- als ein Jungenbuch.

**Carlotta Huys**



**Feth, Monika: Der Erdbeerpflücker  
cbt 2003, 351 S., TB, 7,90 Euro**

In dem Buch „Der Erdbeerpflücker“ geht es um ein Mädchen namens Jette, das mit ihren beiden Freundinnen Merle und Caro in einer WG wohnt. Schon länger verhält sich Caro komisch, sie hat einen Freund, von dem sie nichts erzählen will. Eines Nachts verschwindet sie. Jette und Merle warten, ohne dass Caro wieder auftaucht.

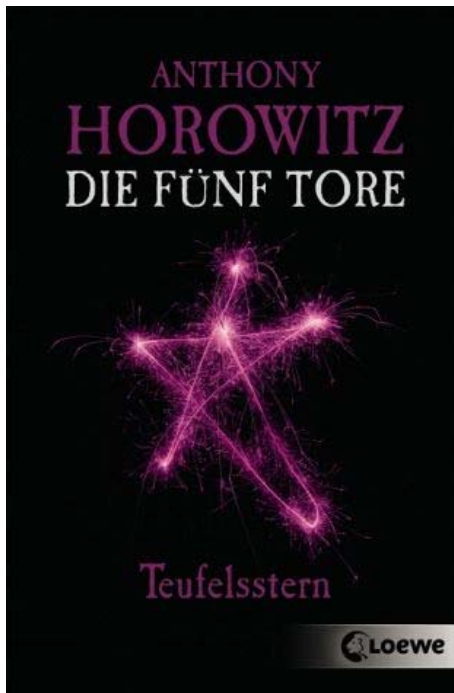
Unterdessen findet die Polizei die Leiche eines Mädchens, das ermordet wurde. Wer war die junge Frau? Nachdem zwei andere junge Frauen eine Vermisstenanzeige aufgegeben hatten, beschloss die Polizei die beiden aufzusuchen und sie zu bitten, sich die Leiche anzusehen.

Tatsächlich ist es Caro! Jette ist verzweifelt darüber, dass ihre beste Freundin umgebracht wurde. Bei Caros

Beerdigung schwört Jette dem Mörder öffentlich Rache, womit sie ihn auf sich aufmerksam macht. Das wird noch Folgen haben... Denn der Mörder nähert sich ihr als Freund... als SEHR guter Freund...

Das Buch finde ich sehr gut, weil es total spannend und gut geschrieben ist.

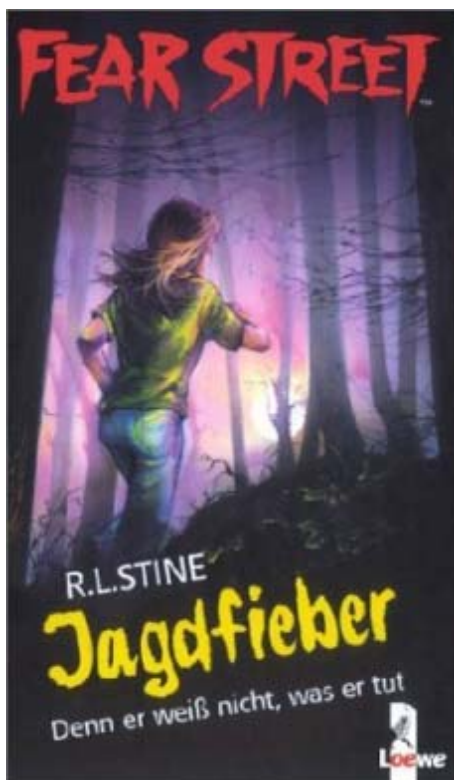
**Christa Hartlage**



**Horowitz, Anthony: Die fünf Tore. Teufelsstern**  
Loewe 2006, 342 S., TB, 16,90 Euro

Im Buch „Die fünf Tore – Teufelsstern“ geht es um Matthew Freeman, der einer der Torwächter ist, die die Tore bewachen und somit die Welt vor den Alten retten sollen. Diese haben vor Millionen von Jahren die Erde beherrscht und wollen nun zurückkehren, eben durch diese Tore. Der RAT NEXUS (diese Menschen helfen Matthew) glaubt, dass das zweite Tor irgendwo in Peru sein muss. Es beginnt ein Wettlauf mit der Zeit, denn dieses zweite Tor wird sich öffnen und die Alten werden aufsteigen. Aber es gibt fünf Wächter und Matthew muss sie finden, wenn er den Feind besiegen will. Schließlich findet er den zweiten Torwächter Pedro und gemeinsam ziehen sie in die Schlacht.

**Christian Frohna**



**Stine, Robert Lawrence: Fear Street „Jagdfieber“**  
Loewe 2003, 178 S. geb., 7,50 €

Das Buch „Jagdfieber“ handelt von den vier Jugendlichen Jan, Cari, Eric und Craig. Jans Tante arbeitet in einem angeblich wunderschönen Hotel auf Piney Island. In den Ferien bekommen die Freunde dort einen Ferienjob angeboten. Alle sind guter Laune und freuen sich schon sehr darauf, Strandpartys zu feiern. Als sie bei dem Hotel ankommen, erwarten sie nur dunkle Flure und merkwürdige Personen. Dann verschwindet auch noch Jan und alles wird immer seltsamer. Die Freunde bekommen Angst und möchten am liebsten fliehen, doch wohin? Die Drei versuchen einen Weg zu finden, doch in einem Tunnel finden sie plötzlich etwas ganz anderes....

Ich finde das Buch sehr gut gelungen. Die Gefühle und Gedanken der Hauptpersonen sind in dem Buch sehr gut beschrieben. Am Schluss wird es besonders spannend. Das Buch endet nicht so, wie ich selber gedacht hätte. „Jagdfieber“ ist hervorragend für Krimi- und Gruselfans geeignet.

**Annika Walter**